

„Wir können uns auf die Schulter klopfen“

Zum 1. Dezember 2019 haben die fünf Kirchengemeinden Möckmühl, Roigheim, Züttlingen, Ruchsen und Bittelbronn eine Verbundkirchengemeinde gebildet. Auf dem Weg zum Zusammenschluss waren zwei Dinge entscheidend: Das „große“ Möckmühl kam den kleineren Gemeinden entgegen, und der Prozess wurde von der SPI-Beratung extern begleitet.

Die Zusammenarbeit der Gemeinden begann nicht bei Null, bei der Konfirmandenarbeit war sie längst Praxis. Die Verbundkirchengemeinde macht die Zusammenarbeit nun leichter. Auch finanziell: Verschiedene Arbeitsbereiche sind nun im gemeinsamen Haushalt als ein Baustein zusammengeführt. Doch die ländlichen Entfernungen sind groß, von Züttlingen bis Roigheim sind es über zehn Kilometer.

Mit dem PfarrPlan 2024 wird die Pfarrstelle in Züttlingen aufgehoben, ein Zusammenrücken lag deshalb nahe. „Die Notwendigkeit wurde gesehen“, sagt die Pfarrerin Regina Reuter-Aller aus Möckmühl. Dennoch: „Der trockene Beratungsprozess ist als lästig empfunden worden, den einen ging es zu langsam, den anderen zu schnell.“ Die Beratung begann im Juli 2017 und erstreckte sich über zehn Sitzungen bis Oktober 2018. „Es hat gefordert, es war zeitintensiv und anspruchsvoll.“ Wie schwierig es sein würde, sich am Ende auf einen gemeinsamen Namen zu einigen, hatte die Pfarrerin unterschätzt. Nun sind die drei größten der fünf Teilgemeinden im neuen Namen der Verbundkirchengemeinde genannt.

Es gab noch eine sechste Gemeinde im Prozess: Die Kirchengemeinde Siglingen mit ihren vier Predigtstellen nahm beratend teil. Für sie ist die Verbundkirchengemeinde ein wichtiger Partner, etwa bei Vertretungen, bei ihr steht im PfarrPlan 2030 eine Stellenreduzierung an.

Der neue Verbundkirchengemeinderat hat maximal 18 Sitze. Zugunsten der kleineren Gemeinden hat Möckmühl auf einen seiner neun Sitze verzichtet. Ruchsen und Bittelbronn entsenden jeweils nur zwei Kirchengemeinderäte. Doch die neue Satzung ermöglicht feste Gemeindeteams, die das jeweilige Duo – in Roigheim und Züttlingen das Trio – als beratender Ausschuss unterstützen. Die lokalen Kirchengemeinderäte tagen nur noch bei Bedarf.

„Wir haben es geschafft, es läuft ganz gut“, sagt Regina Reuter-Aller. „Es hat etwas länger gedauert als anfangs geplant, man musste an mancher Stelle langsam tun. Aber wir können uns auf die Schulter klopfen.“ Ohne eine neutrale externe Beratung hätte es nicht funktioniert, ist die Pfarrerin überzeugt. „Ich hätte das gar nicht leisten können.“

Die Kirchengemeinden waren ganz unterschiedlich gefordert. „Aus meiner Sicht bestand für Züttlingen und Roigheim die größte Herausforderung, weil es sich hier um Gemeinden mit bisher eigenem geschäftsführenden Pfarramt handelt, Roigheim schon jetzt reduziert ist und Züttlingen aufgehoben wird“, sagt Regina Reuter-Aller. Jede Gemeinde bringe ihr berechtigtes Eigeninteresse mit, sagt der Prozessberater Christoph Alber, manchmal kochten die Emotionen hoch. „Dann ist es gut, wenn jemand ohne Eigeninteresse mit fachlichen Informationen Ruhe reinbringt.“

Was sollen andere Kirchengemeinden vor ähnlichen Herausforderungen bei diesem Bericht denken? Der Wunsch der Beteiligten ist: „Wenn die in Möckmühl und Umgebung das geschafft haben, dann kriegen wir das auch hin.“

Das Logo der neugegründeten Verbundgemeinde



Fakten:

Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl – Roigheim – Züttlingen

- 3,5 Pfarrstellen
- 3.975 Gemeindeglieder (Möckmühl 2.376, Roigheim 689, Züttlingen 512, Ruchsen 283, Bittelbronn 115)
- 5 Kirchen, 2 Gemeindehäuser, je 1 Gemeindeforum im Pfarrhaus und als Anbau der Kirche

Beratungsleistung

- Prozessberatung und Entscheidungsweg
- Beratung gemeinsam mit der KVSt. Heilbronn zur Neustrukturierung des Haushaltsplans
- Beratung zum Pfarrdienst
- Beratung zur Kommunikation des Veränderungsprozesses in den Kirchengemeinden
- Hilfestellung bei der Beschlussfassung und Antragsstellung

Ergebnis

- Bildung einer Verbundkirchengemeinde zum 01.12.2019
- Klärung der Struktur der Kirchengemeinden in der Kommune, bis auf Roigheim gehören alle zur Stadt Möckmühl

Beratungsteam

Prozessberater
Fachberater Struktur

Ansprechpersonen

Pfarrerin Regina Reuter-Aller, Telefon: 06298 1366
Fachberatung Struktur:
Carsten Kraume, Telefon: 0711 2149-313



Einsetzung des neuen Verbund-Kirchengemeinderats am 19. Januar 2020.
Foto: Tobias Lonsing

